

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 88 (2013)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Info + Service

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NEUES AUS DEM SUOV



## Amtsübergabe in Genf

Am 6. Juli 2013 hat in Genf die Übergabe-sitzung vom alten zum neuen SUOV-Zentralvorstand stattgefunden.

Für die Übergabesitzung vom alten zum neugewählten SUOV-Zentralvorstand wurde ein besonderer Ort ausgesucht: Die ASSO Genève stellte für diesen Anlass ihre Räumlichkeiten im Dufour-Haus zur Verfügung, der Villa von General Guillaume-Henri Dufour (1787–1875). Dufour war der erste General der Schweizer Armee, welcher durch die Bundesversammlung seit der Verabschiedung der Bundesverfassung 1848 gewählt wurde. General Dufour lebte in diesem Haus bis zu seinem Tod im Jahre 1875. Heute ist das Dufour-Haus im Besitz der Union des Sociétés des Militaires de Genève.

Die Übergabesitzung vom alten zum neuen SUOV-Zentralvorstand dauerte kurz. Die aktuell anstehenden Geschäfte und Pendenzen wurden erläutert und die weiteren Schritte beraten. Sodann übergaben Adj Uof Alfons Cadario und Adj Uof Germain Beucler die Akten an den neuen SUOV-Zentralpräsidenten Wm Peter Lombri- ser. Mit der Aktenübergabe an den



Hptm Fredy Moll mit Standarte am Jubiläum des Fourierverbandes in Zürich.

neuen SUOV-Zentralvorstand ist dieser nun voll handlungsfähig.

*Andreas Hess, Männedorf*

## Neue Standarte

ARGOVIS, die Aargauer Unteroffiziere, haben ihre Standarte übernommen.

Am 21. Februar 2013 konnte Hauptmann Arthur Moll, Präsident Unteroffiziersverein ARGOVIS, in der Schiessanlage Obertel in Suhr 26 Mitglieder und Sponsoren zur Generalversammlung begrüßen.

Ein besonderer Gruss ging an den Vertreter des SUOV-Zentralvorstandes Fachof Tobias Deflorin. Ebenso wurden die anwesenden Sponsoren, Oblt Heinz Trachsel und Fw Walter Obrist, wie auch die Ehrenmitglieder, Oberst Beat Steinmann, Fw

Walter Obrist, Wm Walter Meyer, Kpl Alfred Steiner sowie Gfr Max Käser, begrüsst.

Die Ausführungen des ARGOVIS-Präsidenten über die Fahne im Allgemeinen und über unsere Standarte im Speziellen unterstrich die Wichtigkeit eines der bedeutendsten Symbole eines Volkes. Obwohl Fahnen nur aus farbigem Stoff gefertigt sind, liegt die hohe Bedeutung in ihrer Funktion als kollektives Identitätssymbol. Der Mensch identifiziert sich mit der Fahne. Fahnen und Standarten sind entsprechend zu achten.

Dass die Standarte der Aargauer Unteroffiziere das Aargauer Wappen schmückt, ist Ehrensache. Das Aargauer Wappen besteht seit 1803 und ist in den Farben Schwarz und Blau gehalten. Das schwarze Feld mit den hellen Balken stellt das Aaretal dar, die 3 Sterne im blauen Feld die drei Gebiete «Freie Ämter» Grafschaft Baden und das Fricktal.

Nach den Ausführungen übergab der Präsident das Wort Fachof Tobias Deflorin, welcher sich für die Einladung bedankte und, stellvertretend für den Zentralpräsidenten SUOV, Adj Uof Alfons Cadario, die Bedeutung einer Standarte oder Fahne aufzeigte. Wie wichtig die Standarte für ARGOVIS ist, hat Fachof Deflorin mit seinen Ausführungen sehr treffsicher und interessant allen Anwesenden nochmals in Erinnerung gerufen.

Unter den Klängen des Fahnenmarches brachte Soldat Toni Illi im entsprechenden Tenue die Standarte, präsentierte sie den Anwesenden und übergab sie danach dem Präsidenten ARGOVIS.

*Hptm Fredy Moll,  
Präsident ARGOVIS*



An der Übergabefeier: Christophe Groset, Alfons Cadario, Enrico Notari, Peter Lombri- ser, Michel Dederding, Geri Brunner und Robert Bouleau vor dem Dufour-Haus.



**SUOV macht Übungsleiter fit**

Mit einem intensiven Training machte die Ausbildungssektion Ost (UOVZO) die Übungsleiter der SUOV-Sektionen fit für den Übungspflichtstoff 2014.

*Ausgangslage*

In Zusammenarbeit mit Chefadjutant Pius Müller (ZSU CdA) wurden die Bedürfnisse der Armee in Bezug auf die Aus-/Weiterbildung auf Stufe der Unteroffiziere analysiert und die Schwergewichte für die ausserdienstliche Ausbildung definiert.

Diese Ausbildungsinhalte gelten als Pflichtstoff für die ausserdienstliche Ausbildung des SUOV für das Jahr 2014. Die technischen Leiter bzw. Übungsleiter der aktiven Sektionen des SUOV sind im Rahmen einer Demo-Übung stufengerecht vorbereitet worden.

*Ziel*

Sämtliche Übungsleiter, Technischen Leiter und Funktionäre der aktiven Sektionen des SUOV haben die Inhalte der Demo-Übung verstanden und können diese für ihre Sektion adaptieren.

*Themen*

Die Demo-Übung fokussierte sich auf vier Schwerpunkte: Gefechtstechnik, Führungstätigkeit, Ausbildungsmethodik und Befehlsdrill.

*Vorbereitung*

Die Mitglieder des UOVZO wurden von ihrem Übungsleiter, Oberst Jens Haasper, in zwei Ausbildungsrapporten auf die Demo-Übung für den SUOV vorbereitet. In kleinen Gruppen erarbeiteten die Mitglieder Konzepte für die vier Posten und besprachen dies im Plenum. Nach den erfolgten kleineren Korrekturen wurden die definitiven Plakate für die Demo-Übung erstellt.

*Demo-Übung (Training)*

In der Funktion als Ausbildungssektion Ost führte der UOVZO am 20. April 2013 auf dem Übungsgelände der Logistikkbasis Hinwil das Intensivtraining durch.

Die aktiven Sektionen und Ausbildungssektionen schickten ihre Technischen Leiter sowie Übungsleiter ins Zürcher Oberland. Erfreulich war, dass insbesondere die Westschweizer Sektionen gut vertreten waren. Anhand von mustergültigen Drillpisten wurden den Übungsleitern Beispiele für eine mögliche Umsetzung vermittelt. Zum Teil hatten die Funktionäre die Drillpisten eins zu eins und unter Zeitdruck zu durchlaufen.



Bild: Stutz

Unter anderem wird der Fokus in der Ausbildung auf die Ausbildungsmethodik gelegt.

*Erfolgskontrolle*

Unter den Gästen befanden sich der Kdt Stv/SC FU Br 41, Oberst Reto Brunschweiler, und der ZSU CdA, Chefadjutant Pius Müller, sowie Adj Uof Alfons Cadario, Ehrenzentralpräsident des SUOV bis zur DV 2013. Die Übungsleiter der Sektionen informierten sich vor Ort, wie der vorgege-

bene Pflichtstoff 2014 weitergegeben werden soll. Chefadjutant Pius Müller unterstrich stellvertretend für alle Gäste die Wichtigkeit dieser Demo-Übung:

«Es geht primär darum, den Teilnehmern stimmige und einprägsame Bilder zu vermitteln.»

Fw Walter Stutz

**Chefadj Pius Müller: Die Reihen sind zu schliessen**

Die Aktivitäten des SUOV sind von entscheidender Wichtigkeit und Bedeutung – hier wird in der Freizeit an der Front hervorragende Arbeit geleistet. Diese hervorragende Arbeit ist wieder gefragt. Und dafür wird etwas getan: Der SUOV hat mit der Armee kürzlich eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet. Mit dieser Leistungsvereinbarung wurde eine Basis für die weitere gute Zusammenarbeit erschaffen.

Es ist zu hoffen, dass andere Milizverbände dieselbe Leistungsvereinbarung übernehmen, um für junge Kader wieder attraktive Weiterbildungssequenzen anbieten zu können. Die ist der Schlüssel zum Erfolg!

Wenn beispielsweise verschiedene Verbände am selben Tag und Ort von der Organisation und den Leistungen eines anderen Verbandes profitieren können, kommt das einer ausgesprochenen «Win-win-Situation» gleich – das kann nur die Miliz! Bildlich gesehen heisst das: Der

Schweizerische Unteroffiziersverband führt auf dem Waffenplatz X am Samstag eine Übung durch; vertreten sind beispielsweise auch Feldweibelverband, Fourierverband, SOLOG und eine OG. Die Übungsteilnehmer werden durch eine Equipe des Küchenchefverbandes bekocht. Am gleichentags von der Schützengesellschaft der Ortschaft X durchgeführten Schiessen machen alle Anwesenden mit.

*Wir müssen die Reihen schliessen, ohne die Eigenständigkeiten aufzugeben. Gemeinsam sind wir stark!*

Machen wir also einen Schritt aufeinander zu. Beleben wir unseren Idealismus, erfreuen uns an neuen Mitgliedern und bedanken uns ganz herzlich bei all jenen, die das Feuer unserer Milizarmee und unserer Milizverbände bereits seit vielen Jahren ausserdienstlich am Leben erhalten und weitergetragen haben.

*Chefadjutant Pius Müller, Zuget Stabsunteroffizier des CdA*